

Cenc. FFB – SC Weßling 1:10 (1:4)

Zum letzten Vorrundenspiel der Saison durften wir am vergangenen Donnerstag nach Fürstenfeldbruck fahren. Nach der bitteren Niederlage gegen Inning mussten die Aufstiegsträume endgültig begraben werden. Ein Sieg gegen die Brucker war Pflicht, wollte man wenigstens Platz 3 erreichen.

Florian Leeb absolvierte sein erstes Pflichtspiel in der Ersten, nachdem Daniel Kolbe, der Stammtorhüter, beruflich nach Frankreich reisen musste. Bereits nach **36 Sekunden** hatte Florian seinen ersten Ballkontakt. Aus rund 20 Metern schoss ein Brucker Mittelfeldspieler mal aufs Tor und der Ball wurde lang und länger. Letztendlich schlug er im langen Kreuzeck zur 1:0 Führung der Gastgeber ein und Florian holte den Ball aus dem Netz.

Aber unser Team hatte in weniger als 60 Sekunden die richtige Antwort parat, indem unser Youngstar, Sebastian Erlacher, nach Vorarbeit von Max Vornberger, den Ausgleich erzielen konnte. Die nächsten knapp zwanzig Minuten passierte nicht viel. Die Gastgeber versuchten schnell nach vorne zu spielen, konnten sich aber nicht so richtig durchsetzen. Unsere Jungs machten den Eindruck, als wären sie noch nicht so richtig beim Spiel – zu langsam ging man zum Ball und ohne Biss wurden die Zweikämpfe geführt. In der 20. Minute konnte sich Corbi Schedlbauer dann doch mal durchsetzen und verwandelte eine Vorlage von Max Vornberger sicher zur 2:1 Führung für uns. Nur sechs Minuten später sollte wiederum Maxl das 3:1 vorbereiten. Vollstrecker war wieder Sebastian Erlacher. In der Folgezeit verzettelte man sich zu oft in Einzelaktionen, was viele unnötige Ballverluste zur Folge hatte. Kurz vor der Pause erhöhte Markus Luschnig nach langem Einwurf von Alex Wolleschak zur 4:1 Führung.

In den ersten sechs Minuten der zweiten Halbzeit spielten die Jungs dann so richtig miteinander Fußball. Der Partner wurde gesucht, der Ball gespielt und vorne machte es „Klingelingeling, das war der Eiermann“. 47. Min. 5:1 durch Max Vornberger nach Flanke von Corbinian Schedlbauer; 48. Min. 6:1 wiederum Max aus spitzem Winkel nach Zuspiel von Basti Erlacher; 50. Min. satter Pfostenschuss von Max; 51. Min. 7:1 Markus Luschnig aus sehr spitzem Winkel und Vorlage von Basti.

In der Folgezeit hatte man noch einige Chancen, fiel aber mehr und mehr wieder in Einzelaktionen zurück. Bis zum nächsten Treffer dauerte es allerdings. Florian Aenishänslin spielte einen mustergültigen Pass in den Lauf von Michael Konhäuser. Michi ließ sich die Chance nicht nehmen und erzielte sein erstes Tor in der 1. Mannschaft zum Zwischenstand von 8:1. Sechs Minuten Später kam auch Christoph Ludyga noch zu seinem Tor und erhöhte auf 9:1 – schön freigespielt von Basti Erlacher und Felix Römmelt. Den Schlusspunkt setzte dann unser alter Mann auf dem Platz. Nach einer Ecke von Michi Konhäuser und einer Kopfballkerze setzte Alex Wolleschak nach und drückte die Kugel per Kopf aus drei Metern zum 10:1 Endstand über die Linie.

Anscheinend haben die Fürstenfeldbrucker für die äußerst unnötige Niederlage gegen Inning büßen müssen. Aber so gut, wie man bei diesem Spielstand annehmen möchte, war die Partie von uns nicht. Zu häufig wurde zu eigensinnig und nicht miteinander Fußball gespielt. Allerdings muss man auch gegen einen sehr schwachen Gegner erst einmal zehn Tore in einem Spiel erzielen.

maj